

# Wirksam beten – Wie?

## Wie wir zuversichtlich beten können durch Verheißungen

### Tägliche Weihe – was kann sie beinhalten?

#### Sieg durch Gebet

“Das Gebet ist das uns vom Himmel verordnete Mittel, das uns siegreich im Kampf mit der Sünde und erfolgreich in der Entwicklung eines christlichen Charakters sein läßt. Die göttlichen Kräfte, die als Antwort auf das gläubige Gebet wirksam werden, vollbringen in der Seele des Beters all das, worum er bittet. Bitten dürfen wir um Vergebung der Sünden, um den Heiligen Geist, um christusähnliche Gesinnung, um Weisheit und Kraft, sein Werk zu tun, ja **um jede verheißene Gabe**. Und wir haben die Zusage: Ihr werdet's empfangen.” WA 561 [563/4]

#### Unterschiedliche Gebetsbereiche

Es gibt zwei unterschiedliche Gebetsbereiche:

1. Der Bereich in dem ich den Willen Gottes nicht kenne; hier ist es wichtig in der Haltung zu beten: “Dein Wille geschehe“.
2. Der andere Bereich ist der, bei dem ich den Willen Gottes kenne. Überall, wo ich ein Gebot oder eine Verheißung habe, kenne ich den Willen Gottes. Ich darf mich, besonders als Gotteskind, in meinem Gebet darauf berufen. Um diesen Bereich geht es heute.

Als Gotteskind gehören mir alle Verheißungen in Gottes Wort. Wir sollen leben “*von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.*“ (Matth.4, 4) Ich darf die Verheißungen im Glauben in Anspruch nehmen und sie in meinem Leben anwenden. Dabei achten wir darauf, dass es keine bewusste Sünde in unserem Leben gibt, denn sonst wird mich der Herr nicht erhören. (Psalm 66, 18)

#### Verheißungen zeigen uns den Willen Gottes

Gott hat uns in seinem Wort viele Verheißungen und Gebote gegeben. Die Gebote Gottes sind in dem Sinne auch Verheißungen, weil der Herr uns hilft, das, was er geboten hat, auch durchzuführen. Alle Verheißungen sind konkrete Zusagen Gottes. Er hat uns diese Versprechen mit einer bestimmten Absicht gegeben. Sie zeigen uns, was sein Wille für uns ist. Wenn eine Verheißung abhängig ist von meinem Verhalten, dann will ich willig den

Anregungen Gottes folgen. Dabei gilt für uns: Gott hat es gesagt – ich glaube es – das genügt.

Beispiel: Angenommen, ich verspreche einem Kind 5.- €, wenn es in Englisch eine gute Note schreibt; dann kommt darin mein Wille zum Ausdruck. Ich wünsche, dass das Kind fleißig lernt und dieses gute Ergebnis erreicht. Meine Belohnung ist also mit einer Bedingung verbunden. Das Ergebnis (5.- €) ist abhängig vom Erhalten der guten Note. Die über 3.000 Verheißungen in der Bibel zeigen uns also indirekt, dass sich unser himmlischer Vater sehr unseren Gehorsam wünscht zu unserem eigenen Wohl und Heil.

#### Verheißungen stärken unseren Glauben

Gott hat uns noch aus einem anderen Grund diese Fülle von Verheißungen gegeben. Er will damit unseren Glauben stärken. Er will uns helfen, dass wir ihm völlig vertrauen. Gottes Wort sagt: Dir geschehe nach deinem Glauben. Wenn das Kind aus unserem Beispiel die gute Note empfangen hat, dann ruft es gleich, wenn es von der Schule nach Hause kommt: Mama, ich kriege 5.- €. Warum hat das Kind diesen Glauben? Weil es eine Zusage hatte und die Bedingung erfüllt hat. Ohne Zusage hätte es vielleicht auch gehofft, etwas zu bekommen. Aber die Gewissheit hatte es durch das gegebene Versprechen. Unser Glaube wird gestärkt durch das Wort Gottes.

#### Gott für einen Lügner halten?!

Ich konnte immer wieder Menschen zum Gottvertrauen in konkreten Situationen helfen, wenn ich ihnen zusätzlich sagte: Wenn Gott uns ein Versprechen gegeben hat und wir haben die Bedingung erfüllt und wir würden nun nicht glauben, dass er unserer Bitte entsprechend seine Zusage einhält, dann würden wir ihn damit in der Praxis zu einem Lügner machen. Möchtest du Gott zu einem Lügner erklären? Das will niemand und wagt niemand. Uns so hilft uns dieser Gedanke zusätzlich zu glauben, dass der Herr seine Zusagen einhält. Somit können wir täglich wunderbare Gebetserhörungen haben.

Wichtig ist, dass wir uns dann nach einem solchen Gebet, auch geistig darauf einstellen und

nicht anfangen zu zweifeln. Wir haben gebetet, der Herr hat es erhört und daher ist es jetzt so.

### Grundlegende Zusagen Gottes

Bevor wir zwei Bibelstellen mit fundamentalen Zusagen Gottes betrachten, wollen wir sehen, wem sie normalerweise gelten. Wir lesen 1.Joh.5, 12-15 nach der Elberfelder Übersetzung:

*“Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht“.*

Diese Bibelstelle sagt sehr kurz und präzise, wer gerettet ist. Es sind die, die den Sohn Gottes haben. Wie kann man ihn haben? Es ist so ähnlich wie man eine Frau oder einen Mann haben kann. Es entsteht eine Beziehung; wenn sie in gewissem Grad gereift ist, dann verlobt man sich. Wenn dann die Liebe und das Vertrauen noch mehr gewachsen ist, dann erfolgt die Heirat. Und so hat man eine Frau oder einen Mann.

In eine Beziehung zu Jesus können wir auf vielerlei Art kommen. Wenn die Beziehung zu ihm gereift ist, dann laden wir Jesus in einem Übergabegebet ein in unser Leben als unseren Herrn und Erlöser. Das ist im Vergleich die Verlobung. Wenn die Liebe und das Vertrauen dann weiter gewachsen ist, folgt die Glaubenstaufe. Dies entspricht in unserem Vergleich der Heirat. Im folgenden Vers 13 wird der Personenkreis noch näher beschrieben:

*“Dies habe ich euch geschrieben, **damit ihr wisst**, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.“*

Dieser Personenkreis, der die folgende Generalzusage Gottes erhält, hat normalerweise Heilsgewissheit, d.h. sie wissen, dass sie durch die Gnade Gottes und ihren Glauben in Jesus gerettet sind. Wir haben im Teil 6 nähere schriftliche Ausführungen, was Heilsgewissheit bedeutet und beinhaltet. Nun die großartige Zusage Gottes in Vers 14:

*“Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, **dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.**“*

Unser himmlischer Vater gibt uns hier eine grundlegende Zusage, dass er Gebete nach seinem Willen erhört. Eine Zusage ohne jede Einschränkung. Aber vergessen wir nicht weder bei dieser Verheißung noch bei anderen auch das Umfeld der Zusage zu beachten. Hier in diesem Fall, dass die Verheißung denen gilt die Jesus haben und sich dieser rettenden Beziehung auch bewusst sind. Ich darf allerdings sagen, dass ich immer wieder erlebt habe, dass der Herr auch solche Gebete erhört hat, von Menschen, die die konkreten Schritte zu ihm noch nicht gegangen waren. Ich nehme an, dass der Herr solche Gebete

oft erhört, um Menschen seine Liebe erfahren zu lassen und um sie dadurch zu sich zu ziehen.

Darüber hinaus ist es gut, wenn wir mindestens noch eine Bibelstelle haben, die dasselbe sagt oder es ergänzt. Gehen wir nun zu Vers 15:

### Wann werden Gebete nach dem Willen Gottes erhört?

*“Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, **so wissen wir, dass wir das Erbetene haben**, das wir von ihm erbeten haben.“*

Das heißt, dass Gott mich bereits während des Betens erhört. Daher dürfen wir ihm sofort danken. Danken ist ein starker Ausdruck unseres Vertrauens, dass wir an die Erhörung glauben.

Wir können an dieser Stelle ein Problem haben. Wir merken unmittelbar beim oder nach dem Gebet nichts. Es ist deswegen wichtig zu wissen, dass die Erhörung sofort im Glauben erfolgt. Wir achten diesbezüglich meistens zu stark auf unsere Gefühle. Aber wir werden nicht durch Gefühle erhört, sondern durch Glauben. *“Der Gerechte wird aus Glauben leben,“* *“Dir geschehe nach deinem Glauben“,* *“Aber ohne Glauben ist’s unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er sei (das Gott also existiert) und denen, die ihn suchen, ein Vergelter sein werde (das heißt: Es ist notwendig zu glauben, dass Gott auf uns reagiert, dass er unsere Gebete erhört).“ (Hebr.11,6)*

Ich habe ein anderes Mal schon erwähnt, dass ich beim Beten um die Befreiung von Gebundenheiten diesbezüglich etwas Wichtiges gelernt habe. Die Personen, die um Befreiung von Tabak und/oder Alkohol gebetet haben, wurden während des Betens *im Glauben* erhört. Aber erst einige Stunden später, als sie merkten, dass sie kein Verlangen mehr haben, hatten sie die Erhörung dann *praktisch*.

### Noch eine grundlegende Zusage Gottes

2.Petrus 1, 3.4: *“Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft **geschenkt** durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. (damit ist die innige Lebensgemeinschaft mit Jesus gemeint). **Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt.**“*

Erkennen wir auch hier die große Bedeutung der Verheißungen? Durch sie bekommen wir Anteil an der göttlichen Natur. Petrus legt hier „den

göttlichen Plan zur Bildung eines christlichen Charakters dar.“ (*Das Wirken der Apostel*, S.527 – Es ist sehr wertvoll wegen der Charakterbildung das ganze Kapitel 52 zu lesen.) Es wird hier auch klar gesagt, dass wir der verderblichen Begierde der Welt entronnen sind. Diese Worte sind wichtige Unterweisungen für uns und schlagen einen sieghaften Ton an. Hier wird uns klar gemacht, dass Jesus kam um uns zu Teilhabern der göttlichen Natur zu machen. Solange wir durch wirklichen Glauben mit ihm verbunden sind, hat die Sünde keine Gewalt über uns. Die Übergabe unseres Lebens an Jesus als Herrn und Erlöser – der Eintritt in das geistliche Leben – führt zu grundlegenden Veränderungen.

In unserem Buch *Das Leben Jesu* stehen die folgenden inspirierenden Worte:  
 “Wenn der Mensch sich Christus ausliefert, ergreift eine neue Kraft Besitz von seinem Herzen. Mit ihm ist eine Wandlung vor sich gegangen, die niemand von sich aus zustande zu bringen vermag. Es ist ein außerordentliches Geschehen, wenn die menschliche Natur durch ein übernatürliches Wesenselement durchdrungen wird. Christus macht eine Seele, die sich ihm ergibt, zu seinem Bollwerk, das er in einer aufrührerischen Welt verteidigt. Er erwartet, dass in diesem Bollwerk keine andere als nur seine Autorität gilt. Ein Herz, das sich so in der Obhut der himmlischen Kräfte befindet, ist für Satans Angriffe unüberwindlich. Wenn wir uns jedoch nicht der Macht Christi anvertrauen, wird uns der Böse beherrschen. Es ist unvermeidbar, dass wir uns der einen oder anderen der beiden großen Mächte unterordnen, die um die Herrschaft in der Welt kämpfen. Wir brauchen uns gar nicht bewußt in den Dienst des Reiches der Finsternis stellen, um in seine Gewalt zu geraten; es genügt bereits, wenn wir es unterlassen, uns mit dem Reich des Lichtes zu verbünden. Arbeiten wir nicht mit den himmlischen Kräften zusammen, so wird Satan von unserem Herzen Besitz ergreifen und es zu seiner Wohnstatt machen. Der einzige Schutz gegen das Böse besteht darin, dass Christus durch den Glauben an seine Gerechtigkeit in uns wohnt. Wenn es nicht zu einer lebendigen Verbindung mit Gott kommt, vermögen wir den unseligen Wirkungen der Eigenliebe und Genußsucht sowie den Verlockungen zur Sünde nicht zu widerstehen. Wir können uns für eine gewisse Zeit, in der wir uns von Satan lossagen, von vielen schlechten Gewohnheiten trennen; aber ohne lebendige Verbindung zu Gott, ohne beständige Hingabe an ihn werden wir doch überwältigt werden. Mangelt es uns an einem persönlichen Verhältnis zu Christus und an einer anhaltenden Gemeinschaft mit ihm, sind wir dem Feinde ausgeliefert und tun

schließlich seinen Willen. (DA 324; *Das Leben Jesu*, Seite 314)

Daher sagt uns die Bibel kühne Worte durch den Apostel Johannes in 1.Joh. Kapitel 3:

Vers 6: “*Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.*“

Vers 8: “*Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.*“

Kap.2, 1: “*Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf dass ihr nicht sündigt.* (Das ist Jesu Ziel für uns) *Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.*

Viele haben sich heutzutage eine Art “**Arme-Sünder-Theologie**“ zugelegt nach dem Motto: Wir sind halt alle Sünder, da kann man nichts machen. Diese Theorien sind von “fleischlichen“ Christen erdacht, weil sie das siegreiche Leben mit Jesus in der Kraft des heiligen Geistes nicht kennen. Gott will Großes **für** uns, **in** uns und **durch** uns vollbringen.

Wir wollen jetzt einige Verheißungen für besondere Situationen ansehen, danach wollen wir uns dem Anliegen zu wenden: Was unser Beten im Hinblick auf eine tägliche Weihe beinhalten kann.

### **Verheißung für Ärger, Bitterkeit, ungute Gefühle etc.**

1.Joh.1,9; 1.Joh.5,12-15; Joh.8, 36

kann mich noch gut erinnern an mein erstes Beten mit Verheißungen. Ein Bruder hatte sich zu Unrecht beim Vorsteher schriftlich über mich beklagt. Dieser hatte mir den Brief zur Stellungnahme übermittelt. Ich wusste sofort, dass die Sache auf einem Irrtum beruht. Am nächsten Morgen beschäftigte mich diese Sache. Ich konnte sie auch gar nicht ablegen. Schließlich gestand ich mir ein, dass ich mich über meinen Bruder ärgere und ungute Gefühle hege, obwohl ich das nicht wollte. So betete ich:

“Vater im Himmel, ich komme im Namen Jesu zu dir. Du weißt, wie es mit mir im Verhältnis zu ..... wegen der und der Sache steht. Ich möchte ihm nicht böse sein. Ich stelle jedoch fest, dass ich es bin. Ich bitte dich herzlich, vergib mir diese ungunten Gefühle (oder Ärger oder .....), die ich nun in meinem Herzen habe. Du hast gesagt, wenn wir unsere Sünden bekennen, vergibst du uns und reinigst uns. (1.Joh. 1, 9) Da dies ein Gebet nach deinem Willen ist, danke ich dir herzlich, dass du mir schon vergeben hast. (1.Joh.,5, 12-15) – Aber ich habe noch ein Problem. Die ungunten

Gefühle sind noch in meinem Herzen. Ich bin nicht in der Lage, sie von mir abzuschütteln, obwohl ich es will. Du aber kannst es tun, Herr Jesus. Du hast gesagt: *“Wen der Sohn frei macht, den macht er recht frei“*. (Joh.8,36) Daher bitte ich dich herzlich: Nimm jetzt diese unguenen Gefühle aus meinem Herzen. Du hast versprochen, dass du Gebete nach deinem Willen erhörst und dass ich wissen darf, dass ich das Erbetene schon erhalten habe. Daher danke ich dir herzlich, dass du diese unguenen Gefühle jetzt aus meinem Herzen genommen hast. Dann bitte ich dich auch, dass du meinen Bruder segnest und ihm beistehst, denn er hat ja Unrecht getan.“

Danach arbeitete ich am Schreibtisch. Als ich nach einer Stunde wieder an den Sachverhalt dachte, wußte ich noch alles, aber ich war innerlich völlig frei geworden und konnte in Liebe an meinen Bruder denken. Das war am Freitag.

Im Gottesdienst konnte ich ganz unmerklich in der Bibelbetrachtung einfließen lassen, dass ich die Sache erledigt hatte, die ich angeblich nicht erledigt hätte. Der Bruder registrierte dies. In der Pause kam er auf mich zu und wollte sich entschuldigen. Ich legte ihm die Hand auf die Schulter und sagte: Es ist alles in Ordnung. Zwei Brüder waren wieder froh geworden.

### Verheißung für Vergebung

1.Joh.1, 9: *“Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“*. Gottes Wort verspricht uns hier, dass unsere Sünden, die wir bekennen, vergeben werden. Dafür dürfen wir sehr dankbar sein. Aber natürlich geht es auch darum, diese Sünde anschließend mit Gottes Hilfe nicht mehr zu tun.

Wenn ein Bekennen auch Menschen gegenüber notwendig ist, empfehle ich: Zuerst Gott bekenne und ihn um Hilfe zu bitten für das Bekenntnis dem oder den Menschen gegenüber. Ich habe mit dieser Reihenfolge sehr gute Erfahrungen gemacht.

### Verheißung für Befreiung

Die Schwierigkeit liegt in vielen Fällen darin, dass man Aufhören möchte, es aber nicht schafft. Da dürfen wir beten mit Joh. 8, 36 (Eine Erfahrung in der Befreiung von Nikotin und Alkohol ist unter **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** - Missionsbrief Nr.25, Seite 14-16 *“Sieg über Tabak und Alkohol*)

### Vergebungskraft, um Verzeihen zu können

Gott erwartet, dass wir demjenigen vergeben, der mit der Bitte um Vergebung zu uns kommt und wenn es des Tages siebenmal wäre. (Lukas 17, 4 *...so sollst du ihm **vergeben***)

Unser Herr erwartet außerdem, dass wir auch dem vergeben, der nicht um Vergebung kommt und der sein Handeln gar nicht einsieht oder sich im Recht wähnt. (Markus 11, 25 und wenn ihr steht und betet so **vergebt...**)

Ja, er will sogar, dass der Unschuldige – oder der sich dafür hält – den ersten Schritt macht und Anstrengungen zur Versöhnung unternimmt. (Matth.5,23.24)

In Jesaja 55, 7 B steht: *“und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung“*.

In diesem Fall ist es vermutlich zuerst erforderlich für sich selbst zu bekennen, dass man sich geärgert hat oder zornig ist, usw., dann geht es darum den Herrn um Befreiung von diesen Lasten zu bitten und dass er uns Vergebungskraft schenkt, denn bei ihm ist viel Vergebung. Dann ist es an der Zeit vor Gott auszusprechen, dass ich dem und dem, das und das vergebe.

### Verheißung für Weisheit

Das ist eine unserer wichtigsten Verheißungen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht unter Berufung auf diese Verheißung um Weisheit bitte sei es, wenn ich etwas nicht finde oder wenn ich Weisheit brauche für die Lösung eines Problems oder das Schreiben eines Briefes oder der Ausarbeitung einer Predigt usw. .

Jak.1, 5: *“Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gern gibt jedermann und allen mit Güte begegnet, so wird ihm gegeben werden“*.

### Verheißungen für die Erfüllung mit dem heiligen Geist

Luk.11,13: *“Wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist denen geben, die ihn bitten“*.

Apg.5, 32: *“...und der heilige Geist, welchen Gott gegeben hat denen, die ihm gehorchen“*

Gal.5,16: *“wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.“*

Eph.5,18 *“...werdet voll Geistes“*

Ein Gebetsbeispiel ist in Teil 6 *“Leben in Fülle“*, Seite 7

### Verheißung für Führung

Psalm 25, 12 : *“Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er wird ihm den Weg weisen, den er gehen soll.“*

Der Herr ist gerne bereit, uns den Weg zu zeigen. Er erhört auch ein solches Gebet sofort, aber er wird uns die praktische Weisung erst dann geben, wenn sie aktuell wird. Bitte beachtet, dass es lange dauern kann bis dieser Zeitpunkt da ist.

Ich darf in diesem Zusammenhang hinweisen auf die Führung Gottes in meinem Leben. In diesem Bericht sind wertvolle Einzelheiten enthalten über die Frage der Führung. (siehe [www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) – Missionsbrief Nr.24, S. 6-7.)

### Verheißung für Seelengewinnung

Was ist das bedeutungsvollste in deinem Leben? Viele antworten: Jesus gefunden zu haben als meinen Herrn und Erlöser.

Was ist das bedeutungsvollste, was wir für einen anderen Menschen tun können? Ihm den Weg zu Jesus zeigen.

Wollen wir uns nicht vornehmen, mindestens einen Menschen für Christus zu gewinnen. Vielleicht nehmen wir uns dafür einen bestimmten Zeitraum vor, damit es nicht in der Unverbindlichkeit bleibt. (Z.B. 5 Jahre).

Wir haben auch dafür Verheißungen. Ich bin sicher, dass der Herr sie erhört. Aber wir müssen dabei bedenken, dass er niemand zwingt. Er hat jedem Menschen den freien Willen gegeben. Wichtig ist, dass Gott viele Wege hat jemand zu gewinnen, wo wir keinen sehen.

2.Petrus 3, 9: *“Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es etliche für eine Verzögerung achten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass sich jedermann zur Buße kehre.“*

1.Joh.5, 16: *“Wenn jemand sieht seinen Bruder sündigen eine Sünde nicht zum Tode, der mag bitten; so wird er das Leben geben denen, die da sündigen nicht zum Tode.“*

### Missions-Gebetsgruppen.

Dies ist noch ein weiterer Weg, den wir gemeinsam mit 1-2 anderen Betern einschlagen können. Alle Einzelheiten können nachgelesen werden unter: [www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) –

Gebet für Mission – Wie Gebetsgruppe gründen? (Dies enthält gleichzeitig ein Formular in das die Beter die Namen eintragen können.)

### Besondere, allgemeine Verheißungen

Matth.18, 19: *“Weiter sage ich euch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“*

**Das gemeinsame Anliegen und die damit verbundene gemeinsame Fürbitte haben besondere Verheißungen. Diese Verheißung hat**

**einen besonderen und einen allgemeinen Aspekt. Diese Verheißung gilt insbesondere für die Seelsorge an einem irrenden Bruder. (siehe Matth. 18, 15-17)**

Besondere Verheißungen hat auch das Beten im Namen Jesu. Die Voraussetzungen sind allerdings weit größer als unserem Gebet hinzuzufügen: Ich bitte es im Namen Jesu. Von Jesus bevollmächtigt zu sein, in seinem Namen zu beten, sind diejenigen, die ihn aufgenommen haben als Herrn und Erlöser (Joh.1,12). Und es ist eine Voraussetzung mit dem heiligen Geist erfüllt zu sein und dadurch mit der Liebe Gottes. (Röm.5, 5):

Joh.14, 14: *“Was ihr mich bitten werden in meinem Namen, das will ich tun.“*

### Befreiung von innerem Unrat

Viele denken, dass ihre Probleme von anderen Menschen kommen. Wenn der nicht wäre und das nicht wäre, dann würde ich mich nicht aufregen! Aber Jesus zeigt uns, dass unsere Probleme nicht aus der Umwelt kommen, sondern aus unserem eigenen Herzen. **können nicht die Menschen, um uns ändern, aber wir können den Unrat aus unserem Herzen herausnehmen lassen.** Wir können hier bekennen mit 1.Joh.1,9 und um Befreiung bitten mit Joh.8, 36. Wenn kein Unrat in meinem Herzen ist, dann kann ihn auch niemand aufrühren.

Markus 7, 20-23: *“Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein; denn von innen aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, List, Schwelgerei, Missgunst, Lästerung, Hoffart, Unvernunft. Alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und machen den Menschen unrein.“*

Jakobus 3, 14: *“Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in eurem Herzen, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit“.*

### TÄGLICHE WEIHE - WAS KANN SIE BEINHALTEN?

#### Begriffsklärung

Manchem ist unklar, was mit einer täglichen Weihe gemeint ist. Hier ist zunächst im Sinne einer Klarstellung zu sagen: Es gibt in der Regel nur eine grundlegende Hingabe an Jesus Christus. Wir schließen in der Glaubenstaupe einen Bund mit ihm für die Ewigkeit. Genau so wie man seiner Frau nach der Hochzeit keinen weiteren Antrag macht, so wenig wird der Bund (in der Regel) noch mal geschlossen.

Etwas anderes ist eine tägliche Weihe. Da diese oft auch als Übergabe bezeichnet wird, gibt es gelegentlich etwas Verwirrung. Mit der täglichen Weihe oder Übergabe ist gemeint, dass ich den grundlegenden Bund, den ich mit Jesus Christus geschlossen habe auch heute ausleben will; dass ich auch heute zu diesem Bund stehe.

### **Was kann mein morgendliches Gebet in dieser Beziehung beinhalten?**

Es ist sehr wichtig, dass wir uns mit einem Weihegebet täglich ganz in Gottes Hände geben, denn *“so wird doch der innerliche (Mensch) erneuert von Tag zu Tag. (2.Kor.4,16)*

**Anbetung:** Wir loben und preisen Gott für sein wunderbares Wesen, seinen Regierungsgrundsatz der Liebe, seine unendliche Weisheit, seine große Macht und Herrlichkeit und anderes.

Joh. 4, 23: *“Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten **im Geist und in der Wahrheit**; denn der Vater will haben, die ihn also anbeten.“*

Wahre Anbetung ist also eine Anbetung von Menschen, die mit dem heiligen Geist erfüllt sind. Es sind *“geistliche“* Menschen, die Jesus als Herrn und Erlöser angenommen haben. Wenn *“fleischliche“* Christen meinen Gott anzubeten, dann stimmt etwas nicht, weil sie ihn ja in der Praxis nicht anbeten. Sie folgen ja ihrem eigenen Willen.

Dann gehört zur Anbetung, dass wir in der Wahrheit anbeten. Die Bibel kennt eine personifizierte Wahrheit in Jesus Christus und ein Wort der Wahrheit. Die Bibel ist das Wort der Wahrheit, das den Willen Gottes für uns offenbart. Die wirklichen Anbeter folgen also Jesus Christus nach und seinem Wort, der gesamten Bibel. .

Joh.14, 6: *“**Ich** bin der Weg und **die Wahrheit** und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“*

Joh.17, 17: *“Heilige sie in der Wahrheit; **dein Wort ist die Wahrheit.**“*

### **Dank**

Es ist sehr wertvoll und wichtig dem Herrn für alle empfangenen Segnungen zu danken. Auch Dank zu opfern für Schwierigkeiten und Nöte. Es ist gut die Dankgründe in einem Segensbuch festzuhalten.

„Die für Gott wirken, sollen ein Tagebuch führen, und wenn der Herr ihnen eine interessante Erfahrung schenkt, sollen wir sie niederschreiben. Brüder, wo sind die Denkmäler durch die ihr die Liebe Gottes festhaltet?“ (EGW in WF-Lektion 26.4.95)

Ein Lied sagt: Durch Danken kommt Neues ins Leben hinein...

**Bekentnis:** vergebe mir .....; bitte vergib mir auch meine verborgenen Sünden. Evtl. still beten um Sündenerkenntnis mit Psalm 139, 23.24 – Bitte um Reinigung, um ein reines Herz, herausnehmen allen Unrats aus meinem Herzen. Dank für die Vergebung und Reinigung.- Sieg ist nur dort, wo man seine Schuld bekennt.

Hier gehört auch dazu – wenn eine entsprechende Situation vorliegt – unsere Schuld gegenüber betroffenen Menschen zu bekennen.

### **Hingabe/Übergabe/Weihe:**

Vater im Himmel, ich weihe mich dir mit allem, was ich bin und habe. Hilf mir, dass ich keinerlei Vorbehalt mache. Mache mich willig für alles, was du willst. Rüste mich mit einem willigen Geist aus. Hilf du mir im Wollen und Vollbringen. Hilf mir, dir heute zu dienen und zu deiner Ehre und Verherrlichung zu leben.

„Bitte wecke in mir das Verlangen bei der Aufgabe mitzuhelfen, eine verlorene Welt, für dich zu gewinnen.“

### **Erfüllung mit heiligem Geist:**

Bitte rüste mich mit deinem heiligen Geist aus. Ich berufe mich auf dein Angebot den heiligen Geist denen zu geben, die dich darum bitten (Luk.11, 13), die dir gehorsam sind (Apg.5,32), auf dein Gebot ‚Wandelt im Geist‘ und auf deine Aufforderung ‚Werdet voll Geistes‘. Habe Dank für die Erfüllung mit dem heiligen Geist und dass dadurch deine Gottesliebe ausgegossen ist in mein Herz zu dir und zum Nächsten. (Röm.5,5) – Ich freue mich, dass ich dich liebe: *“Herzlich liebe habe ich dich, Herr, meine Stärke“ (Psalm 18, 2)*Danke, dass ich durch Deine Liebe auch den Nächsten lieben und achten kann.

### **Um die Frucht des Geistes:**

Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit (Gal.5,22) Gottesfurcht, Selbstverleugnung, Leidensbereitschaft, Opferbereitschaft, Weisheit, göttliche Führung, Takt, Bewahrung meines Denkens (Phil.4,4-8, bes.7)Leitung meines Denkens und Gefangennehmen jedes Gedankens unter den Gehorsam Christi, Bewahrung meines Sinnes (Phil. 4, 4-9 bes. 7) Erkennen von Situationen, usw. Achtung und Liebe zu den Mitmenschen.

### **Rettung und Bewahrung:**

Vor der Sünde, der Welt, meinem alten verdorbenen Wesen, den gefallenen Engeln, vor Versuchungen und gegebenenfalls aus Versuchungen. (Matth.6, 13) Dank, dass der Herr mir in dieser Beziehung jeden Tag beisteht.

### **Ausrüstung mit dem Geist der Gnade und des Gebets**

Gebetsgeist, Fürbitte, Liebe zu den Verlorenen, der Gemeinde, der Mission, zum Wort Gottes (verstehen, behalten, ausleben, verkündigen)  
Bewusstsein, dass der Herr, denen, die ihn lieben, folgende Verheißungen geschenkt hat.:

- Für sie streitet Josua 23,10,11
- Barmherzigkeit erweist 2.Mose 20, 6
- Sie anziehend macht Richter 5,31
- Vater und Sohn in ihm wohnt Joh.14,23
- Jesus sich offenbart. Joh.14,21
- Alles zum Besten dient Röm.8, 28
- Eine wunderbare Heimat bereitet 1.Kor.2,9
- Gott erkennt ihn 1.Kor.8, 3  
(Lebensgemeinschaft)

(Ein Hinweis zur Liebe. Es geht hier um die Gottesliebe, die durch den Heiligen Geist in unser Herz kommt, nicht um unsere schwachen Gefühle. Beim wiedergeborenen Christen gehören diese selbstverständlich dazu.

Der nichtwiedergeborene, fleischliche Christ, der nicht in der Kraft des Heiligen Geistes lebt, hat diese Gottesliebe nicht. Seine schwache menschliche Liebe – auch wenn sie gut gemeint ist – reicht nicht. Das Problem liegt darin, dass der Mensch, der Jesus nicht als Herrn angenommen hat, sich selbst mehr liebt als Jesus. Es fehlt also die Liebe, die Voraussetzung für die Erfüllung der obigen Verheißungen ist.)

### **Studien-Empfehlung**

Eine wichtige Empfehlung:

Lesen Sie doch diese Ausarbeitung –wenn möglich– sechs Tage lang hintereinander. Pädagogische Forschung hat gezeigt, dass es notwendig ist, ein solches entscheidendes Thema für unser Leben sechs- bis zehnmal zu lesen oder zu hören, ehe man es gründlich begriffen hat. Probiere es wenigstens einmal aus. Das Ergebnis wird Dich überzeugen.

Es wird Dir helfen in eine innige Freundschaft mit Jesus einzugehen oder darin zu wachsen.

Und – es wird Dir auch helfen anderen Menschen den Weg zur Freundschaft mit Gott zu zeigen.

Die Beziehung zu Jesus entscheidet über Dein Leben hier und in Ewigkeit. Das Wort Gottes sagt: "Dieser (Jesus) ist gesetzt zum Fall und Aufstehen vieler..." (Lukas 2, 34)